

Am 11. März wurde der Sportkamerad Ernst Schlinkmann in der Jahreshauptversammlung einstimmig zum
1. Vorsitzenden gewählt. Er war somit der dritte Vereinsvorsitzende seit Bestehen des Vereins.
Zu seinem Stellvertreter wurde der Sportkamerad Helmut Putzke ebenfalls einstimmig gewählt.

Helmut Daase wurde Westdeutscher Einzelmeister in der Altersklasse U15 bis 33 kg.

Eine neue Epoche zeigte sich auch im Trainingsgeschehen der Jiu-Jitsu-Abteilung. Rüdiger Bludau (2. Dan Jiu-Jitsu), welcher aus der Judo Schule „ Nippon „ hervorging, übernahm ein Traineramt, welches seit einigen Jahren nicht mehr besetzt war. Ein neues Jiu-Jitsu wurde von nun an betrieben. Durch die erfolgreiche Arbeit des JJ Trainers waren wieder steigende Mitgliederzahlen zu verbuchen. Die Art und Weise dieses Trainings weckte großes Interesse bei vielen Jugendlichen. Die Abteilung wuchs rasch zu einer großen Gruppe an. Die Mitgliederzahl verdoppelte sich explosiv innerhalb eines Jahres. Im 1. Judo und Jiu-Jitsu-Club Bochum konnte man nun auch auf der „ Bruce-Lee-Welle „ mitschwimmen.

Man verfolgte im 1. JJJC nicht das Ziel einige wenige Spitzensportler, oder gar fremde Wettkämpfer im Verein aufzubauen, sondern auf die Förderung des Breitensports wurde großen Wert gelegt. Zitat Ernst Schlinkmann: „ Der Verein ist für alle Mitglieder da, nicht die Mitglieder für einige Spitzensportler.“

Im Geschäftsbereich des Vereins ging man mit der neuen Zeit; der bargeldlose Zahlungsverkehr wurde eingeführt. Bei Beitragszahlungen die per Dauerauftrag bis zum 31. März eines jeden Jahres beglichen wurden, wurde eine Vergütung in Höhe eines Monatsbeitrages gewährt. Die Mitgliedsbeiträge wurden wie folgt neu festgelegt:
Schüler bis 14 Jahre, monatlich DM 3.-, Aufnahmegebühr DM 12,50,
Jugendliche bis 18 Jahre, monatlich DM 4,50, Aufnahmegebühr DM 15.-,
Erwachsene monatlich DM 5,50, Aufnahmegebühr DM 20.-

von links: Helmut Putzke (3. Dan), Udo Bachmann, Willi Hasenpflug, Ernst Schlinkmann (4. Dan)

